

Mittwoch, den 29. Juni 2016 7:40 Uhr tagsüber 22° sehr feucht M

kurze Abhandlung über den gegenwärtigen Zustand

¹ Nun will Ich euch etwas über euer inneres Ringen erzählen und ihr sollt in der Analyse eures inneren Erlebens auch sogleich die äußeren Kraftverhältnisse erkennen, wie sie sich aus der Vergangenheit bis zur Gegenwart gestalten aufgrund der Stellung, welche ein Volk zu Mir hin einnimmt. So könnt ihr wiederum eure kleine Stellung im Gesamtgroßen wahrnehmen einmal, wenn ihr solche innere Betrachtung auf euch bezogen anstellt und zum anderen, wenn ihr eure äußere Position als Ableitung jener inneren, sich auf Mich gründenden Stellung erkennt. Eure Situation wird euch klarer und es wird euch ins Auge springen, warum ihr dort steht und erlebt, was ihr soeben erlebt.

² Es ist zwar noch nicht ganz so, als ob es diese Seele Meines Schreibers und Knechtes, Meines Jüngers und Nachfolgers, dort in der Tiefe begriffen hätte worum es geht - und darin gleicht er euch, doch da er sich stets darum bemüht, auch für seine Nächsten diese gewisse Aufklärung und Transparenz von geistigen und eben auch von seelisch-geistigen und nervlichen Zusammenhängen aufzuzeigen, ihm und euch zum Wohl und zur Einsicht in Meine Schöpfungswerke reichend, deswegen will Ich es ihm hier wiederum einflößen und es in dessen Seele platznehmen lassen, allein, die Seele muß auch gewillt sein, Mir diesen inneren Raum in sich auch freizugeben und seht, daran gebricht es euch noch so ziemlich und auch Mein, durch all die Jahrzehnte vorbereiteter Schreiberling, dessen Familie seit einigen Jahrhunderten in solcher, wenn auch mehr verweltlichter Tradition steht, hat da auch noch seine gewissen Schwierigkeiten darin, Mich in seiner Seele einziehen und wirken zu lassen.

³ Niemand wird von Mir eine geistige Einsprache erhalten können, wenn er sich nicht durch entsprechende Taten der Nächstenliebe dazu qualifiziert hat und somit wird der größte Teil von euch noch immer jenen Weiberpropheten gleichen, die ihre rein seelisch-luziferische Einsprache mit dieser Meiner wahren geistigen Einsprache verwechseln! Doch das dürft euch auch schon klargeworden sein und somit werdet ihr eure Kreuze auch sicherlich akzeptiert und verstanden haben, denn gerade sie bereiten euch auf diese geistige Einsprache vor, die Ich dieser Seele hier schon seit Jahren verabreichen tue.

⁴ Nun gut, so beginnen wir nach dieser kleinen Vorrede die Analyse eurer Seele in Hinblick darauf, wie es sich nach außen dort auf die Völker bezieht und ihr seid ja schon genügend vorbereitet indem ihr es gelernt habt, die kleinen familiären Verhältnisse nun auch auf die Nationen übertragen zu können und so wißt ihr um die Stellung des deutschen Vaters, den Ich zum Nachfolger des jüdischen Volkes und somit auch zum Platzhalter Meines Willens gemacht habe, gleich dem Abel, der vom Kains-Volk der Mich gekreuzigten Juden dort gewissermaßen erschlagen werden sollte.

⁵ Daß es dem, sich durch diese Mordtat dieser Kaiphaslinge, nun zum Kain gestalteten Nomadenvolk nicht gefallen hat, sich dort einem christlichen Volk beugen zu müssen, dürft euch wohl auch klar sein und daß Luzifer sich sodann Meinem ehemaligem Volke noch weiter annähern konnte um es explizit zu seinem Lieblingsvolk zu gestalten, ist dann auch nur die logische Konsequenz davon. Also trachtete der "jüdische" Kain dem "deutschen" Abel seit diesem Zeitpunkt nach dem Leben und viel hätte nicht gefehlt, und es wäre mit Meinem Abel aus gewesen, wenn auch aufgrund dessen eigenes Verschulden, denn der Jude muß eben auch im Reigen der Völker seine Aufgabe als Prüfstein übernehmen ebenso, wie dies auch mit Judas der Fall gewesen ist. Sie hätten sich sicherlich besser zu Mir stellen können, denn das bleibt einem Volke ebenso wie einer einzelnen Seele frei, doch durch Eifersucht und Neid geblendet erkannten weder die Juden noch diese Judaszöglinge Mich und somit nahm das Geschehen seinen Lauf und die Kaiphas-Juden suchten immer Wege und Mittel um die christlichen Völker zu schädigen.

⁶ Solange ein Volk auf Mich ausgerichtet blieb, solange konnte der Jude nichts tun und so fiel es auf ihn zurück, was er dort den anderen antun wollte. Als der christliche Glaube im Verlauf der Jahrhunderte nun stark genug geworden war um sich von der antichristlichen Romkirche zu lösen, die von Anfang an durch die Nähe zum Juden heidnisch geworden und geblieben ist, vor allem auch seit dem Konzil von Nicäa, wo das für die jungen Christen so verwirrende und sie zu nah zum Juden stehende Alte Testament mit in diesen Kanon der Bücher aufgenommen wurde, da begann auch schon eine sichtbare Verwerfung, Irritation und Verwirrung unter den Christen deutlich zu werden, denn der Fokus wurde seitdem von Mir, als dem die Menschen liebenden Vater, hinweg zur sie straffenden Gottheit gelenkt, mit welcher diese römischen Pfafflinge die Menschen gleich den damaligen Judenpriestern des ebenfalls satanisch gewordenen Tempels umso besser ausbeuten und versklaven konnten.

⁷ Im Grunde genommen kam es dadurch innerhalb der Christenheit zur Spaltung, die ja auch schon durch das weströmische Imperium und das oströmische byzantinische Reich angedeutet und faktisch schon gegeben war. Machtinteressen kamen auf und korrumpierten die junge Christenheit und der Jude bekam allein durch die Hereinnahme des Alten Testaments wieder das Oberwasser, doch ganz dominieren konnte er diese Christen nicht. Noch war der Glaube und die Liebe zu Mir gegeben und noch frömmelte das Volk und schauderte vor Kain und den Juden und ließ es ahnungsvoll in ihrer Seele auf Abstand zu ihnen gehen und vor allem auch konnten immer wieder christliche Menschen entstehen, die diesen euch nun deutlich aufgezeigten "Geistbildungsprozeß" ausgehalten und erfolgreich umgesetzt hatten und deswegen wurden diese jüdischen Bestrebungen um die "Weltherrschaft" immer rechtzeitig erkannt und entsprechend geahndet.

⁸ Der deutsche Vater tat seine ihm von Mir auferlegte Pflicht und als das Christentum vor allem durch das Wirken von Karl dem Großen so um die Jahrtausendwende hinreichend manifestiert war, da hätte es sich vom ständig intrigantenhaften und vom Juden in sich domierenlassenden Rom endgültig trennen- und hätte im alten Köln seinen neuen Tempel errichten sollen. So wie dies die Römer seinerzeit vorgemacht hatten, so auch sollte das deutsche Reich sich seine Einheit und Stärke bewahren und sollte sich als kräftiger Mann gegenüber den anderen Nationen bewähren, also auch gegenüber seiner französischen Schwester, die es ihm seit jeher neidete, der Nachfolger des römischen Reiches zu sein. Von England war da noch nichts groß zu sehen.

⁹ Doch auch die Monarchien und insgesamt dieser doch schon so ziemlich träge gemachte Adel ließen sich auch wieder zu sehr vom Juden in sich bezirzen und so setzte sich letztlich nicht das doch saubere Christentum durch, sondern das schon schmutzige, halb jüdisch gemachte Christentum setzte sich im Kampfe gegen die deutschen Kaiser durch und Heinrich der IV mußte seinen Gang nach Canossa antreten und auch, wenn er später den Papst absetzte, so hat sich dennoch keine christliche Einheit in der Ausrichtung auf Mich bleibend durchsetzen können und Köln ist dann folgerichtig nicht zur Tempelstadt erkoren worden, sondern die Kirche Roms konnte ihr satanisches Treiben fortsetzen, was sich dann später durch die Jesuiten sogar noch verstärkt hat.

¹⁰ Köln verkam immer mehr bis heutzutage bei euch der Tiefstand eingetreten ist und so weht über diese einstige saubere und das Fanal des Christentums hochhaltende Stadt ja schon der heidnische Halbmond. Es ist von den Türken besetzt und freiwillig geben die es nicht mehr her!

¹¹ Diese große damalige Schwäche des Adels, sich nicht gegenüber der heidnischen römischen Kirche behauptet zu haben, konnte der deutschen Nation also nicht zum Segen gereichen und somit verlor das deutsche Reich auch einen Teil seiner Kraft und erst durch Martin Luther und andere Geistesgrößen, und hier ist auch Albrecht Dürer zu nennen, wurde der Jude in seinem luziferischen Wirken enttarnt und ein neues Ringen um die Reinheit der deutschen Volksseele begann. Da jedoch seit der Unterwerfung der

deutschen Kaiser unter der Kirche Roms gerade in dessen Volksseele sich die Sexualität als Konsequenz dieser Verweltlichung etablierte und die Pfaffen noch ein übriges dazu taten um mit ihren Beichten dahingehend zu insistieren, so war diese Seuche schon drauf und dran, euer Volk durch diese sinnliche Ausrichtung zu zerstören. Doch war das damalige Treiben überhaupt kein Vergleich zu dem, wie es nun heutzutage bei euch so abläuft.

¹² Jedenfalls kam es wieder zur gewissen Einsicht bei den reiferen Menschen und vor allem bei denen, die Ich schon erreichen konnte um sie mit der geistigen Ansprache aufzuklären und zu bestärken, sich dieser Selbstzerstörung des Volkes entgegenzustellen und Martin Luther ergriff diese Gelegenheit, doch letztlich war die Geilheit des Volkes sowie überhaupt der Völker nicht mehr ganz auszutreiben und somit wurde, anstatt diese innere Reinigung richtig umzusetzen, diese Besessenheit nicht vollständig ausgetrieben und der sichtbare Ausdruck dieses Kampfes geschah nach außen hin durch den 30jährigen Krieg.

¹³ Die schon völlig in der Geilheit versunkene Pfaffenwelt dieser Römlinge wurde empfindlich geschlagen, doch da auch diese gegen sie protestierenden Menschen ebenfalls vom Nervenäther lebten und letztlich den Juden in sich auch nicht so richtig erkannt hatten, deswegen explodierte es nach außen hin und die große Reinigung geschah mithilfe dieser langen Kriege und Bürgerkriege hier auf eurem deutschen Boden. Das deutsche Volk hatte seine Jugendzeit zu bestehen und mußte sich entscheiden, wem es denn folgen wollte: Mir im Neuen Testament oder aber dem Juden im Alten Testament!

¹⁴ Das Alte Testament steht hier für die Geilheit des alten jüdischen Volkes, daß sich dadurch wieder vermehrt von der Materie und all dem Glanz des Goldes verlocken ließ. Es steht für den Tanz um das goldene Kalb und sodann auch für die Wüste, in welche Moses es führte, es steht für Babylon und dessen Gefangenschaft und letztlich steht es für die Kreuzigung, die es Mir zgedachte.

¹⁵ Das Neue Testament steht für jenen Weg, den ihr nun endlich zu gehen bereit seid. Es steht für jene Menschen, die Mich wirklich über alles zu lieben bereit sind und die dies also auch ernstlich anstreben. Diese seinerzeitige Selbstreinigung dieser noch jugendlichen Christenheit geschah unter großen Schmerzen wofür all diese Kriege ein sichtbarer Ausdruck sind. Doch hat sich das deutsche Volk da noch nicht endgültig von Mir abgewendet und somit konnte es der Jude auch noch nicht vollständig bezwingen, so wie er dies in Spanien, den Niederlanden und nun zur selben Zeit dieses großen deutschen Seelenkampfes mit England getan hat, denn England wurde dort in dessen Seele besiegt und vermaterialisiert und aus dieser Nation stieg dann folgerichtig das Welthandels- und Krämerertum der emsigen Krämerseelen empor eben durch die Konstituierung der jüdischen Krone zu London, die nun dem sichtbar gewordenen Machtzentrum der Juden entsprach, die sich für bleibend in diese englische Volksseele eingenistet hatten.

¹⁶ Das deutsche Volk hingegen, weil männlich und von stärkerer Willenskraft als das schwächere Weib England, hatte sich dem Juden noch nicht ergeben sondern richtete sich weiterhin auf und wurde wieder stärker, doch durch diese nun schon sehr frühzeitig erwachten sexuellen Begierden in dessen Volksseele suchte es, seinen Kaisern und Monarchen allerdings unbewußt, nach einem es befriedigenden Weibe und so schaute es zu dem englischen Heiden-Weib und fühlte sich von ihm angelockt. England, nun durch die Last der seine Bevölkerung zu Boden drückenden Juden lag nun beinahe schon völlig erledigt darnieder, doch raffte sich dieses Weib auf und schmeichelte und umgarnte den Deutschen Mann und so ergab es sich, daß die Könige zu Hannover nun ihre gesamte deutsche Kraft für dieses englische Krämerweib verplemperten und diesem Weib nun endgültig zu ihrer Größe erdweit verhalfen und das englische Reich aufkosten des deutschen Volkes erneuerten und zur erdweit dominierenden Macht verhalfen, ganz nach dem euch schon bekannten Nerven-Muster, nach dem der Mann alles für sein Weib her-

gibt weil er der Meinung ist, durch ihr käme sein Heil, wo es doch im Gegenteil nur Ich bin, der dem Mann das Heil reicht. Solche Männer stehen dann freilich - nachdem sie alles gegeben haben - dann umso leerer und enttäuschter da, denn solch ein Heidenweib liegt ja der Hure gleich, ständig auf der Lauer nach Freier und wenn sie der Mann nicht mehr befriedigen kann, der ihr doch sonst alles - bis auf sein Leben gegeben hat, so ruht sie nicht eher, bis sie auch sein Leben erhalten hat.

¹⁷ Wäre Roms Huren Kirche erfolgreich niedergedrungen worden und hätten es die Deutschen vermocht, sich ihre Tempelstadt zu Köln zu errichten, denn der Dom war ja schon angefangen worden, dann wäre diese frühzeitig erfolgte sexuelle Ausrichtung in dessen Volksseele nicht geschehen, doch durch den ständigen, insinuirenden Einfluß von Rom wurde des Volkes Seele eben materialisiert und sexualisiert und so kam es folgerichtig dazu, daß sich der deutsche Mann dann eben nach einer Frau sehnte und sie im englischen Weib, die jedoch eine Hure war, gefunden hatte.

¹⁸ Nachdem er sein Hurenweib aufgeholfen und erneuert hatte, dankte sie es ihm verständlicherweise schlecht und so machte sie ihm dessen Kinder streitig und hetzte so dann ihre Tochter Amerika und den Sohn Rußland gegen den Vater genau so, wie dies ja auch in einer jeden Familie mehr oder weniger geschieht und genau so, wie ihr dies auch erlebt habt, denn diese Nervenmuster sind nun allgemeingültig geworden. Sie wollte wieder frei sein von der Pflicht einem Mann gehorchen zu müssen und somit war diese im Herzen von London errichtete Krone ihr eigentlicher Geliebter und diese Juden hat sie bis heute nicht losgelassen. Hatte ihr deutscher Mann es nicht vermocht, diese satanische Vatikan-Kirche zu überwinden und selbst Hitler hat dies nicht vermocht, so hat es England, weitaus schlimmer sogar, nicht vermocht, sich von den Templern der alten Pharisäer und Rechtsgelehrten zu trennen, die Mich seinerzeit kreuzigen ließen.

¹⁹ In der Entscheidung zur Liebe wem sie folgte, hat England schon vorher das Alte Testament gewählt und Mich verworfen und die anglikanische Kirche ist nur eine christlich angehauchte, rein jüdische Institution zur Beherrschung der englischen Volksseele, doch hat wie gesagt, Deutschland, durch seine Unfähigkeit und Abhängigkeit zur römischen Kirche nicht mehr die hinreichende Kraft gehabt, um sein ungetreues Hurenweib noch zu maßregeln.

²⁰ Nun, wo das jüdische, auch von der englischen Krone mitinszenierte Europa-projekt auseinanderbricht, da hat sich dieses Krämerweib auch wieder rechtzeitig aus dem Staub gemacht um für den folgenden großen Krieg nicht im Brennpunkt zu stehen ganz so, wie es diese Juden seit jeher gewohnt sind zu tun. Andere werden vorgeschickt und so soll wieder einmal der dumme und tumbe deutsche Mann und Vater für die Unfähigkeit seines ungetreuen Weibes büßen, allein, diesmal hat es die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Der russische Sohn weiß durchaus, wem er dort viel Leid und Kummer zu verdanken hat.

²¹ Nun schaut in dieser analytischen Sichtweise auf euch. In dem, was Ich hier nur in aller Kürze über diese beiden Völker der Deutschen und der Engländer mitgeteilt habe, könnt ihr euch freilich gut erkennen. Der Mann trägt diese Züge des sexualisierten Roms und eben auch der sexualisierten Lutheraner in sich, denn selbst Luther war davon besetzt und das Weib trägt nun diese durch den Juden, also durch Luzifer in sich sie zur Regentin hochgeputzten Emanzenbraut in sich, die da als Hure lieber selbst herrschen will. Weder der Mann noch das Weib haben sich von ihren Heiden in ihrer Seele befreit, doch ihr wenigen Meiner Liebe ringt sicherlich darum und so soll euch auch nach eurem ernsthaften Willen und Wollen geschehen, worum ihr da ringt.

²² Anzumerken ist noch der Umstand, daß mit dem Auftauchen der Lutheraner sich auch in der Kirche Roms eine Steigerung im Verfolgen der Menschen ergab, denn der Jesuitismus ist die direkte Antwort auf die Erscheinung der sich im Herzen reinigenden und sich

vom Juden in sich lossagenden Kirche gewesen. Doch gerade durch diesen Jesuitismus, also dieses Jesuitentum, ist auch die größtmögliche Nähe zum Mich kreuzigenden Judentum gegeben, denn beide Sekten streben allein nach dem Alten Testament und daß etwa der Jesuit Mein Leben leben oder verherrlichen würde, ist ein Ammenmärchen.

²³ Haben sich auch das Judentum und Jesuitentum aufgrund des Ringens um die Welt-herrschaft gestritten, so ist aber dennoch, rein geistig betrachtet, eben durch den Gott-losen Lebenswandel der Jesuiten bedingt, die dadurch gewissermaßen Christus in sich kreuzigen, dann auch schon automatisch diese große Nähe zum Juden gegeben und des- wegen verhalten sich beide Sekten eben alttestamentarisch und sind ihres Verhaltens wegen, als konkurrierende Heiden einzuordnen!

²⁴ So wie sich durch die Reformation auch diese Gegenkraft der Jesuiten formiert hat, so hat sich auch innerhalb des satanisch geprägten Talmuds eine Gegenkraft entwickelt, die nichts mit den Mosaischen Juden zu tun hat, die Ich hier auch keinesfalls angespro- chen oder gemeint habe, denn die Thora-Juden, die da treuen und ehrlichen Herzens sind, die werden den Weg zu ihrem Messias nun noch finden und etliche haben Mich auch schon erkannt. Hier in diesen Mitteilungen spreche Ich nur über diese extrem materielle Variante des Judentums, das sich dort auf dem heidnischen Talmud beruft, der aus Mei- ner Leibesmutter Maria eine Hure macht und der Mich in dem Höllenkot ersäufen will.

²⁵ Hiergegen kämpfte die römische Kirche sicherlich zu recht an, doch warum sie sich dann hat vom Kampf gegen solche abbringen lassen um gegen ihre eigenen Brüder, die Reformierten zu kämpfen, das ist eben diese Tragödie der Christenheit, die, anstatt ih- ren Gegner zu erkennen und zu bezwingen, eben durch die zu große Nähe zum Alten Tes- tament, aus diesen sie doch töten wollenden Talmudjuden auch schon wahre Brüder macht, während sie den eigentlichen Bruder verteufelt.

²⁶ Seht, dem talmudistisch geprägten Judentum ist dasselbe geschehen durch die refor- matorische Bewegung innerhalb des Judentums, wo sich viele gute Kräfte wieder auf ih- ren Moses besinnen. Als Bewegung dagegen hat sich der Zionismus entwickelt, um zuerst die Thora-Juden in den eigenen Reihen zu stoppen und dann, weil die Krone zu England, also dieses kleine talmudistische Machtzentrum im Herzen des englischen Weibes eh schon immer machtpolitisch zionistisch ausgerichtet war, hat sich der erdumgreifende Zionismus folgerichtig aus dem erdumspannenden Commonwealth ergeben und gerade die Deutschen waren dumm genug, das lange genug auch noch unterstützt zu haben.

²⁷ Im Grunde genommen könnt ihr diese ganze irdische geopolitische Lage aus all diesen familiären Verhältnissen ableiten, die Ich euch hiermit skizziert habe und es frage sich hoffentlich niemand von euch, warum Ich euch das hier kundgebe. Wer noch so töricht fragt, der wird den Geist in sich noch nicht errungen haben und zeigt damit nur an, wie faul und genußsüchtig er noch immer ist. Wenn sich Mein Geist in eurer Seele kundtut, so werdet ihr all solches leicht einsehen und es deswegen auch wissen, damit ihr zu kei- ner Zeit etwa falsche Entscheidungen aufgrund gewisser Parteilichkeiten trifft. Wer von euch so als noch englisch angehauchtes Weiblein dort noch emanzipatorisch ihren Juden in der Seele aufleben lassen will und deswegen so ziemlich empört darüber ist, wie Ich es hier, euch zum Segen gereichend, diesem Schreiber mitgeteilt habe, nun, solch Weib- lein wird dann eben ihren Seelenkampf nach außen hin führen müssen und es wird ein großartiger Kampf auf sie zukommen, um nun über solch schlimmste äußere Verhältnisse solch bornierter Seele klarzumachen, daß sie noch immer Luzifer dient und sie letztlich mit Mir noch gar nicht in Berührung gekommen ist und dies, als englisches Hurenweib, die lieber dem Nervenäther frönt als sich treu gegenüber Mir zu verhalten, auch nicht erwarten kann, daß Ich Mich ihr liebend zuneige. Es sei denn, die Demut hält da endlich Einzug.

²⁸ Doch dies ist in England auch mit dieser plötzlichen Absage an Europa sicherlich nicht geschehen, sondern hier hat wieder einmal der heimliche Geliebte im Herzen Englands, also ihre Krone dort, ein Wort gesprochen und in typischer Manier andere für sie arbeiten lassen.

²⁹ Die Juden sind uneins, denn mit der zunehmenden Stärke des russischen Bären sind sie nervös geworden. Rothschilds Arm, der Rockefellerzweig, ist aufgrund dessen rudimentärer, freilich kaum noch zu erkennenden christlichen Wurzeln, nicht mehr so ganz einverstanden mit dem, was das Rote Haupt dort will und so biedert sich der eine Teil dieser Zionisten nun auch dem Bären an, weil es befürchtet, von ihm gefressen zu werden und damit verrät es seine Tochter Amerika genauso, wie diese ungetreue Mutter vorher ihren Mann verraten und dessen Tochter auf den Thron verholfen hat. Der Verrat durchzieht die Geschichte Englands von jeher und da es schon längst sein germanisches Blut verraten und sich als angelsächsisches und damit als rein germanisches Volk dennoch vom Germanentum getrennt und seine deutschen Wurzeln verleugnet hat, ebenso, wie übrigens auch Frankreich schon ein Jahrtausend zuvor, so muß es nun also auch dieses Europa verleugnen, was es doch selbst gewollt und angestrebt hat.

³⁰ Es sind nicht nur Frankreich und Deutschland auf Betreiben der Rothschilds, sondern es ist auch England gewesen, welches den Boden für dieses heidnische Europa bereitet hat. Doch jetzt bekommt die Mutter Angst davor, daß ihrem Sohn dort endlich einmal der Kragen platzt, während der Vater nun dumm, blöd und träge dem Wahnsinn seiner Tochter keinen Einhalt gebietet, sondern glaubt, daß nun einmal endlich seine Tochter zu ihm halte. Doch diese Tochter weiß gar nicht mehr, daß sie noch einen Vater hat und anstelle, daß sich Deutschland mit seinem Sohn verbindet, läßt es sich wieder vom Juden, seinem älteren Bruder sozusagen, an der Nase herumführen.

³¹ Nun gut, mehr zu wissen für euch, ist in eurer gegenwärtigen, ja kaum halb geistigen Lage nicht wichtig und wäre auch nicht besonders hilfreich. Macht Mir da keine Parteilichkeit, sondern bleibt getreulich bei Mir und dann kann Ich euch vor den Wirren der nun irrsinnig gewordenen Volksverderber schützen.

Amen. Euer Vater Jesus durch Seinen Knecht. Amen.